

# Johann Gottfried Seume

60 Pt

aus:

24 Pt

Spaziergang nach  
Syrakus im Jahre  
1802

30 Pt

# VENEDIG

72 Pt

Der Dichter Seume begann 1801 seine Wanderung nach Syrakus. Als er nach 7000 km Fußmarsch 1802 nach Leipzig zurückkam, gedachte er am Ende der Reisebeschreibung seinem Schuster mit folgenden Worten:

14 Pt

»... Zum Lobe meines Schuhmachers, des mannhaften alten Heerdegen in Leipzig, muß ich Dir noch sagen, daß ich in den nämlichen Stiefeln ausgegangen und zurückgekommen bin, ohne neue Schuhe ansetzen zu lassen, und daß diese noch das Ansehen haben, in baulichem Wesen noch eine solche Wanderung mitzumachen.«

12 Pt

Die Leute meinten hier wieder, ich sei nicht gescheit, als sie hörten, ich wollte zu Fuße von Triest über die Berge nach Venedig gehen, und sagten, da würde ich nun wohl ein bißchen totgeschlagen werden; aber ich ließ mich nicht irre machen und wandelte wieder den Berg herauf; zwar nicht den nämlichen großen Fahrweg, kam aber doch, nach ungefähr zweistündigem Herumkreuzen am Ufer und durch die Weinberge, wieder auf die Heerstraße. Ich besuchte die Höhlen von Korneale nicht, weil die ganze Gegend verdammt verdächtig aussah und ich mich in der Wildnis doch nicht so ganz allein und wildfremd den Leuten in die Hände geben wollte. Die Berge, welche von Natur sehr rauh und etwas öde sind, waren sonst deswegen so unsicher, weil sie, wie die Genuesischen, der Zufluchtsort allen Gesindels der benachbarten Staaten waren. Da ganz Venedig aber jetzt in österreichischen Händen ist, wird es nun der wachsamen Polizei leichter, Ordnung und Sicherheit zu erhalten. 10 Pt

Man spürt in dieser Rücksicht schon den Vorteil der Veränderungen. An dem Zwickel der Berge kommt hier ein schöner Fluß aus der Erde hervor, der vermutlich auch Höhlen bildet. Hier sind, nach aller Lokalität, gewiß Virgils Felsen des Timavus; und ich sah stolz umher, daß ich nun ausgemacht den klassischen Boden betrat. Der Einschnitt zwischen den Bergen, oder das Tal zwischen Santa Eroce und Montefalcone, macht noch jetzt der Beschreibung der Alten Ehre. Unten rechts am Meere stand vermutlich der Heroentempel im Haine, und links etwas weiter herauf am Ausflusse des Timavus war der Hafen. Ich schlug mich hier rechts von der geraden Straße nach Venedig ab über die Berge hinüber nach Görz, welches sechs ziemlich starke Meilen von Triest liegt. Wenn man einmal über die Berge hinüber ist, welche freilich etwas kahl sind, hat man die schönsten Weintäler. Der Wein wird schon nach italienischer Weise behandelt, hängt an Ulmen oder Weiden und macht, wo die Gegend etwas nachhilft, schöne Gruppierungen. 9 Pt

Von Görz nach Gradisca sind die Berge links ziemlich sanft, und man hat die großen Höhen in beträchtlicher Entfernung rechts, und wenn man über Gradisca nach Palma Nuova herauskommt, ist man ganz in der schönen Fläche des ehemaligen venetianischen Friaul, hat links fast lauter Ebene bis zur See und nur rechts die ziemlich hohen Friauler Alpen. Von Görz nach Udine stehen im Kalender fünf Meilen; aber österreichische Offiziere versicherten mich, es seien gute sieben Meilen, und ich fand Ursache, der Versicherung zu glauben. 8 Pt

Palma Nuova war eine venetianische Grenzfestung, und nun hausen die Kaiserlichen hier. Sie exerzierten eben auf dem großen Platze vor dem Tore. Der Ort ist militärisch nicht ganz zu verachten, wenn er gut verteidigt wird. Man kann nach allen Seiten vortrefflich rasieren, und er kann von keiner nahen Anhöhe bestrichen werden ... 6 Pt

<http://www.zeno.org/Literatur/M/Seume,+Johann+Gottfried/Reisebeschreibungen/Spaziergang+nach+Syrakus+im+Jahre+1802/Venedig>

## Serifen (Serif)

18 Pt

### PT Serif

14 Pt

Designer: Alexandra Korolkova, Olga Umpeleva and Vladimir Yefimov. Released by ParaType in 2010. 9 Pt

*PT Serif is a transitional serif typeface with humanistic terminals. It is designed for use together with PT Sans, and is harmonized across metrics, proportions, weights and design. The family consists of six styles: regular and bold weights with corresponding italics form a standard font family for basic text setting; two caption styles in regular and italic are for use in small point sizes.* 9 Pt

<https://fonts.google.com/specimen/PT+Serif> 9 Pt

# Die Nibelungen

72 Pt

## Viel Wunderdinge melden • die Mären alter Zeit

48 Pt

Erstes Abenteuer.

Wie Kriemhilden träumte.

Von preiswerten  
Helden • von gro-  
ßer Kühnheit,

36 Pt

Von Freud' und Fest-  
lichkeiten • von Wei-  
nen und von Klagen,

30 Pt

Von kühner Recken Strei-  
ten • mögt ihr nun Wunder  
hören sagen.

24 Pt

Es wuchs in Burgunden •  
solch edel Mägdelein,  
Daß in allen Landen •  
nichts Schönres mochte sein.  
Kriemhild war sie geheizen •  
und ward ein schönes Weib,  
Um die viel Degen mußten •  
verlieren Leben und Leib.

Die Minnigliche lieben •  
brachte keinem Scham;  
Um die viel Recken warben •  
niemand war ihr gram.  
Schön war ohne Mäßen •  
die edle Maid zu schau'n;  
Der Jungfrau höf'sche Sitte •  
wär' eine Zier allen Fraun.

14 Pt

Es pflegten sie drei Könige • edel und reich,  
Gunther und Bernot • die Recken ohne Gleich,  
Und Geiselher der junge • ein auserwählter Degen;  
Sie war ihre Schwester • die Fürsten hatten sie zu  
pflegen.

12 Pt

Die Herren waren milde • dazu von hohem Stamm,  
Unmäßen kühn von Kräften • die Recken lobesam.  
Nach den Burgunden • war ihr Land genannt;  
Sie schufen starke Wunder • noch seitdem in Etzels Land.

10 Pt

Zu Worms am Rheine wohnten • die Herrn in ihrer Kraft.  
Von ihren Landen diente • viel stolze Ritterschaft  
Mit rühmlichen Ehren • all ihres Lebens Zeit,  
Bis jämmerlich sie starben • durch zweier edeln Frauen Streit.

8 Pt

Ute hieß ihre Mutter • die reiche Königin,  
Und Dankrat ihr Vater • der ihnen zum Gewinn  
Das Erbe ließ im Tode • vordem ein starker Mann,  
Der auch in seiner Jugend • großer Ehren viel gewann.

6 Pt

### Gebrochene Schrift (Blackletter)

#### UnifrakturCook

18 Pt

Designer: j. ‚mach‘ wust

18 Pt

UnifrakturCook is a blackletter font. It is based on Peter  
Wiegel's font „Koch fette deutsche Schrift“ which is in turn  
based on a 1910 typeface by Rudolf Koch.  
UnifrakturCook has first been published in 2010 at Unifrak-  
turCook. It has been edited with FontForge, the libre outline  
font editor.

9 Pt

<https://fonts.google.com/specimen/UnifrakturCook> 11 Pt

aus:

Simrock, Karl: Das Nibelungenlied. In: Simrock, Karl: Das  
Heldenbuch zweiter Band. J. G. Cotta'scher Verlag, Stuttgart  
und Tübingen 1843. S. 1.

# Goethe an Gustchen

72 Pt

Hand- oder Schreib-  
schrift (Handwriting)

24 Pt

Meddon

18 Pt

Designer: Vernon Adams (Principal design)  
Meddon is a handwriting font created from the hand-  
written script of an Eighteenth century legal document.

10 Pt

<https://fonts.google.com/specimen/Meddon>

9 Pt

Johann Wolfgang Goethe an Auguste Gräfin zu Stolberg  
Frankfurt, etwa 18.-30. Januar 1775.

12 Pt

Meine Teure - ich will Ihnen keinen Nahmen geben, denn was sind die Nahmen Freundin Schwester, Geliebte, Braut, Gattin, oder ein Wort das einen Complex von all denen Nahmen begriff, gegen das unmittelbare Gefühl, zu dem - ich kann nicht weiter schreiben, Ihr Brief hat mich in einer wunderlichen Stunde gepackt. Adieu, gleich den ersten Augenblick! -

Ich komme doch wieder - ich fühle Sie können ihn tragen diesen zers-  
tückten, stammelnden Ausdruck wenn das Bild des Unendlichen in uns  
wühlt. Und was ist das als Liebe! - Mußte er Menschen machen nach  
seinem Bild, ein Geschlecht das ihm ähnlich sey, was müssen wir fühlen  
wenn wir Brüder finden, unser Gleichniß, uns selbst verdoppelt.

Und so solls weg, so sollen Sie' s haben dieses Blat, obiges schrieb ich  
wohl vor acht Tagen, unmittelbar auf den Empfang Ihres Briefs.  
Haben Sie Geduld mit mir, bald sollen Sie Antwort haben. Hier in-  
dess meine Silhouette, ich bitte um die Ihrige, aber nicht in' s kleine, den  
großen von der Natur genommenen Riss bitt ich. Adieu ein herzlichstes  
Adieu. Frankfurt, den 26. Jan. 1775.  
Goethe.

Der Brief ist wieder liegen geblieben o haben Sie Geduld mit mir.  
Schreiben Sie mir und in meinen Besten Stunden will ich an Sie  
denken. Sie fragen ob ich glücklich bin? Ja meine beste ich bins, und  
wenn ich' s nicht bin, so wohnt wenigstens all das tiefe Gefühl von  
Freud und Leid in mir. Nichts ausser mir stört, schießt, hindert mich.  
Aber ich bin wie ein klein Kind, weis Gott. Noch einmal Adieu.

# Vom Lande der Bildung

72 Pt

aus:  
Also sprach  
Zarathustra.  
Ein Buch für Alle  
und Keinen.  
1883–1885

14 Pt

## Friedrich Nietzsche

48 Pt

Nietzsche, Friedrich: Also sprach Zarathustra. Bd. 2. Chemnitz, 1883. S. 56–59  
Deutsches Textarchiv: [www.deutschestextarchiv.de](http://www.deutschestextarchiv.de)

6 Pt

»Zu weit hinein flog ich in die Zukunft: ein Grauen überfiel mich.«

24 Pt

Zu weit hinein flog ich in die Zukunft: ein Grauen überfiel mich. Und als ich um mich sah, siehe! da war die Zeit mein einziger Zeitgenosse. Da floh ich rückwärts, heimwärts – und immer eilender: so kam ich zu euch, ihr Gegenwärtigen, und ins Land der Bildung. Zum ersten Male brachte ich ein Auge mit für euch, und gute Begierde: wahrlich, mit Sehnsucht im Herzen kam ich. Aber wie geschah mir? So angst mir auch war – ich mußte lachen! Nie sah mein Auge etwas so Buntgesprenkeltes! Ich lachte und lachte, während der Fuß mir noch zitterte und das Herz dazu: »hier ist ja die Heimat aller Farbentöpfe!« – sagte ich. Mit fünfzig Klexen bemalt an Gesicht und Gliedern: so saßt ihr da zu meinem Staunen, ihr Gegenwärtigen! Und mit fünfzig Spiegeln um euch, die eurem Farbenspiele schmeichelten und nachredeten! Wahrlich, ihr könntet gar keine bessere Maske tragen, ihr Gegenwärtigen, als euer eignes Gesicht ist! Wer könnte euch – erkennen! Vollgeschrieben mit den Zeichen der Vergangenheit, und auch diese Zeichen überpinselt mit neuen Zeichen: also habt ihr euch gut versteckt vor allen Zeichen-deutern! Und wenn man auch Nierenprüfer ist: wer glaubt wohl noch, daß ihr Nieren habt! Aus Farben scheint ihr gebacken und aus geleimten Zetteln. Alle Zeiten und Völker blicken bunt aus euren Schleiern; alle Sitten und Glauben reden bunt aus euren Gebärden. Wer von euch Schleier und Überwürfe und Farben und Gebärden

abzöge: gerade genug würde er übrig behalten, um die Vögel damit zu erschrecken. Wahrlich, ich selber bin der erschreckte Vogel, der euch einmal nackt sah und ohne Farbe; und ich flog davon, als das Gerippe mir Liebe zuwinkte. Lieber wollte ich doch noch Tagelöhner sein in der Unterwelt und bei den Schatten des Ehemals! – feister und voller als ihr sind ja noch die Unterweltlichen! Dies, ja dies ist Bitternis meinen Gedärmen, daß ich euch weder nackt noch bekleidet aushalte, ihr Gegenwärtigen! Alles Unheimliche der Zukunft, und was je verflogenen Vögeln Schauder machte, ist wahrlich heimlicher noch und traulicher als eure »Wirklichkeit«. Denn so sprecht ihr: »Wirkliche sind wir ganz, und ohne Glauben und Aberglauben!«: also brüstet ihr euch – ach, auch noch ohne Brüste! Ja, wie solltet ihr glauben können, ihr Buntgesprenkelten! – die ihr Gemälde seid von allem, was je geglaubt wurde! Wandelnde Widerlegungen seid ihr des Glaubens selber, und aller Gedanken Gliederbrechen. Unglaubwürdige: also heiße ich euch, ihr Wirklichen! Alle Zeiten schwätzen widereinander in euren Geistern; und aller Zeiten Träume und Geschwätz waren wirklicher noch, als euer Wachsein ist! Unfruchtbare seid ihr: darum fehlt es euch an Glauben. Aber wer schaffen mußte, der hatte auch immer seine Wahr-Träume und Sternzeichen – und glaubte an Glauben! – Halboffene Tore seid ihr, an denen Totengräber warten. Und das ist

eure Wirklichkeit: »Alles ist wert, daß es zugrunde geht.« Ach, wie ihr mir dasteht, ihr Unfruchtbaren, wie mager in den Rippen! Und mancher von euch hatte wohl dessen selber ein Einsehen. Und er sprach: »es hat wohl da ein Gott, als ich schlief, mir heimlich etwas entwendet? Wahrlich, genug, sich ein Weibchen daraus zu bilden! Wundersam ist die Armut meiner Rippen!« also sprach schon mancher Gegenwärtige. Ja, zum Lachen seid ihr mir, ihr Gegenwärtigen! Und sonderlich, wenn ihr euch über euch selber wundert! Und wehe mir, wenn ich nicht lachen könnte über eure Verwundung, und alles Widrige aus euren Näpfen hinuntertrinken müßte! So aber will ich's mit euch leichter nehmen, da ich Schweres zu tragen habe; und was tut's mir, wenn sich Käfer und Flügelwürmer noch auf mein Bündel setzen!

Wahrlich, es soll mir darob nicht schwerer werden! Und nicht aus euch, ihr Gegenwärtigen, soll mir die große Müdigkeit kommen. – Ach, wohin soll ich nun noch steigen mit meiner Sehnsucht! Von allen Bergen schaue ich aus nach Vater- und Mutterländern. Aber Heimat fand ich nirgends; unstät bin ich in allen Städten und ein Aufbruch an allen Toren. Fremd sind mir und ein Spott die Gegenwärtigen, zu denen mich jüngst das Herz trieb; und vertrieben bin ich aus Vater- und Mutterländern. So liebe ich allein noch meiner Kinder Land, das unentdeckte, im fernsten Meere: nach ihm heiße ich meine Segel suchen und suchen. An meinen Kindern will ich es gutmachen, daß ich meiner Väter Kind bin: und an aller Zukunft – diese Gegenwart!

Also sprach Zarathustra. 8 Pt

## Serifenlos; Grotesk (Sans Serif)

18 Pt

## Helvetica

18 Pt

Designer: Max Miedinger, Eduard Hoffmann  
Die Helvetica ist eine Schriftart aus der Gruppe der serifenlosen Linear-Antiqua mit klassizistischem Charakter oder Grotesk. Sie gehört zu den am weitesten verbreiteten serifenlosen Schriftarten. Die ersten Schriftschnitte entstanden 1956.

10 Pt

In der EU-Tabakprodukterichtlinie, die die Warnaufdrucke auf Tabakerzeugnissen regelt, wird dafür die Schriftart Helvetica vorgeschrieben. In der deutschen Version wurde diese jedoch fälschlich in Helvetika übersetzt. Diese Schreibweise gelangte damit auch in die nationale Gesetzgebung von Deutschland und Österreich.

6 Pt

[https://de.wikipedia.org/wiki/Helvetica\\_\(Schriftart\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Helvetica_(Schriftart))

# Typografische Fachbegriffe

72 Pt

**Serifebeton; Egyptienne** 18 Pt  
**(Slab Serif)**

**Roboto Slab** 18 Pt

Designer: Christian Robertson

Roboto has a dual nature. It has a mechanical skeleton and the forms are largely geometric. At the same time, the font features friendly and open curves.

<https://fonts.google.com/specimen/Roboto+Slab> 9 Pt

**Ahle** 60 Pt

Aufzug · Ablegen · Antiqua · Abnudeln · Akkolade · Akzidenz · Abklatsch · Apostroph · Ausbinden · Aldusblatt · Ausschluss · Anpappblatt · Abziehpresse · Akzidenzsatz · Auszeichnung · Ausschließen · Anführungszeichen · Auslassungszeichen · Abteilungssternchen · Schriftsammlung · Ausgleichsleerzeichen 9 Pt

**Bengel** 48 Pt

Bleisatz · Broschur · Bikameral · Blauabzug · Blindtext · Buchblock · Buchdecke · Buchdruck · Bitmapfont · Bindehemmer · Bindestrich · Blackletter · Brotschrift · Buchrücken · Buchschnitt · Bézier-Kurve · Barock-Antiqua · Bindestrich-Minus · Binnenform

**Condensed** 36 Pt

**Divis** 30 Pt

Dicke · Duktus · diatype · Dextrograd · Durchschuss · Druckermarke · Druckvermerk · Desktop-Fonts · Display-Fonts · Druckerballen · Deppenapostroph · Dicktenausgleich · Desktop · Publishing

**Egyptienne** 24 Pt

Et-Zeichen · eText-Fonts · Expert-Font · Elefantenrüssel

**Font** 18 Pt

Frosch · Fleisch · Fontcase · Fotosatz · Falzkegel · Fundament · Fontkoffer · Frontispiz · Festeinband · Serif · Fliegenkopf · Formschlüssel · Fliegendes Blatt · Französische Anführungszeichen

**Glyphe** 14 Pt

Gothic · Garalde · Gemeine · Geviert · Grotesk · Garnitur · Grauwert · Grundlinie · Guillemets · Geviertstrich · Gedankenstrich · Gänsefüßchen · Gebrochene Schrift · Grotesksschriften 12 Pt

**Hinting** 14 Pt

Handsatz · Hardcover · Hurenkind · Halbgeviertstrich · Handgießinstrument · Italic · Initiale · Jungfrau 11 Pt

**Kehlung** 12 Pt

Kerning · Kursive · Kustode · Klischee · Koloophon · kompress · Kegelhöhe · Kalligrafie · Kapitalband · Kapitälen · Kaufmanns-Und · Kolumnenschnur · Kurrentschrift · Kontextsensitiv · Klassizistische Antiqua · Leiche · langes s · Logotype · Laufweite · Lettering · Lichtkeil · Lesbarkeit · Leserlichkeit · Linear-Antiqua · Lückenbüßer · Lichte · Schriften · Lesefreundlichkeit 10 Pt

**Matrize** 11 Pt

Metteur · Mówchen · Majuskeln · Minuskeln · Mengentext · monolinear · Monospaced · Mittellänge · Maschinensatz · Minuskelziffern · Mediävalziffern · Nachbreite · Normalschriftlinie · Oblique · Oldstyle · OpenType · Oberlänge · OpenType · Optische Größen · Optischer Randausgleich 9 Pt

**Punze** 8 Pt

Plakadur · Polytype · Photofont · Paginierung · PostScript Type · Proportionale Ziffern · Registerhaltigkeit · Renaissance-Antiqua

**Sporn** 6 Pt

Swash · Serife · Setzen · Spieß · slanted · Spatium · Stempel · Scheitel · Stehsatz · Schluss-s · Schnurzug · Setzlinie · Softcover · Sans Serif · Setzkasten · Setzschiff · Slab Serif · Small Caps · Subsetting · Schließzeug · Schmutztitel · Spationieren · Spitzkolumne · Superellipse · Schattenachse · Schriftsetzer · Schusterjunge · Spiegelstrich · Strichstärke · Schließplatte · Schließrahmen · Schriftgießer · Schweizerdegen · Streckenstrich · Seitenansprache · Stempelschneider · Schwungbuchstaben · Sperrn/Sperrsatz · Sütterlinschrift · Schaftstiefelgrotesk · Strichstärkenkontrast · Schriftklassifikation nach dem Formprinzip

# inklusive Typografie

100 Pt

## Humanistische Groteskschriften folgen einem dynamischen Formprinzip. 18 Pt

In ihnen sind noch Spuren des Schreibens mit der Breitfeder erhalten geblieben. Die Nähe zur geschriebenen Schrift macht sie leserlicher als statische, konstruierte Groteskschriften. Die Buchstaben sind deutlich unterschiedlich geformt, was sich beispielsweise an dem sogenannten zweistöckigen g deutlich zeigt.

Umfassende Informationen zum inklusiven Kommunikationsdesign: [www.leserlich.info](http://www.leserlich.info) 12 Pt

## humanistische Grotesk 14 Pt      statische Grotesk 14 Pt

offene Formen und zweistöckiges g

häufig sehr ähnliche Buchstabenformen 14 Pt

geas geas

geas geas

Source Sans Pro      Helvetica 12 Pt

# Lesbarkeit

72 Pt

## Beispiele humanistischer Groteskschriften 14 Pt

System- bzw. Open Source-Schriften 14 Pt

Je nach Schriftart erscheinen die Buchstaben bei gleicher Punktgröße unterschiedlich groß. 12 Pt

Calibri

Noto Sans

Open Sans

Source Sans Pro

Verdana

je 24 Pt

## Entfernung 48 Pt

Zur Orientierung im öffentlichen Raum, z. B. in Leitsystemen, muss Text aus weiten Entfernungen und in unterschiedlichen Lichtsituationen gelesen werden können. 12 Pt

## Zeilenabstand 36 Pt

Gut lesbar sind 120% Zeilenabstand.

## humanistische Grotesk 18 Pt

Source Sans Pro

Designer: Paul D. Hunt

Source® Sans Pro, was the first open source typeface family from Adobe. It is designed to work well in user interfaces.

<https://fonts.google.com/specimen/Source+Sans+Pro> 9 Pt